Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 156

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 23. Juni
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 23 juin
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 156

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 156

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Schweizerische Südostbahn. — Bilanz einer Aktiengesellsebaft. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Schlachtvieheinfuhr und Fleischpreise. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Flugpost. — Ausfuhr schweizerischer Banknoten.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — M. Louis Moinat, Hôtelier, à Montreux. — S. A. Le Grand Hôtel de L'Observatoire et Hôtel Auberson, à St-Cergues. — Bilan d'une société anonyme. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Importation de bétail de boucherie et prix de la viande. — Poste aérienne. — Exportation de billets de banque suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 8. Februar 1921, erstmals veröffentlicht in Nr. 45 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1921, wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: Mäntel zu den 5 Obligationen 3½ % Schweiz. Bundesbahnen 1899/02 Nrn. 366800/804. (W 341)

Bern, den 17. Juni 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der Couponsbogen mit Coupon per 1. April 1921 und folgende samt Talons zu den 4 Obligationen Staat Bern (Hypothekarkasse 3½ %, 1905, Nrn. 6155/58, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverbot erlassen. (W 342³)

Bern, den 17. Juni 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Dans sa séance du 18 juin 1921, le président du tribunal civil du district de Lausanne, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation d'une obligation de fr. 500, 6 %, de la Banque Steiner et Cie, à Lausanne, du 22 mars 1920, n° 166, appartenant à M. O. Rosso, à Lausanne.

Sommation est faite au détenteur inconnu de ce titre de le produire au greffe de céans dans un délai échéant le 25 juin 1924. (W 340³)

Lausanne, le 20 juin 1921. Le président: **Paul Meylan.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kautschuck-, Gummi-, Guttapercha-, Kabel-, Leitungs-Industrien usw. — 1921. 20. Juni. Unter der Firma **Pirelli-Produkte Aktiengesellschaft Zürich (Produits Pirelli Société Anonyme Zurich) (Prodotti Pirelli Società Anonima Zurigo)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 4. Mai 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft befasst sich mit dem Vertrieb der von der Firma Pirelli & Co. in Mailand hergestellten und ähnlicher Produkte für die Schweiz. Ebenso ist sie berechtigt, die Fabrikation dieser Produkte auf dem Gebiete der Kautschuck-, Gummi-, Guttapercha-, Kabel-, Leitungs- und verwandten Industrien aufzunehmen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Das Aktienkapital kann durch einfachen Beschluss der Generalversammlung bis auf Fr. 1,000,000 erhöht werden. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind, andernfalls erfolgen sie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, woselbst auch die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, allfällige Direktoren (Geschäftsleitung) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. jur. Pietro Pirelli, Industrieller, italienischer Staatsangehöriger, in Mailand (Via Ponte Seveso 18), Präsident; Carl J. Brupbacher, Banquier, von Wädenswil, in Zürich 1, und Oscar Dollfus, Privatier, von Castagnola (Tessin), in Lausanne. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift. Als Direktor ist ernannt: Philipp Frangialli, von Florenz, in Zürich 1. Derselbe führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Carlo Sberze, von Vicenza (Italien), in Zürich 2. Geschäftslokal: Börsenstrasse 16, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Stahl, Metalle, Werkzeuge, Maschinen. — 1921. 10. Juni. Léoncel-Eugène Courvoisier, von Le Locle, Kaufmann, in Biel, und seine Söhne Georges Courvoisier, Advokat, in Neuenburg, und Hubert Courvoisier, Kaufmann, in Biel, haben unter der Firma **Courvoisier et ses fils,** in Biel, eine Kollekivgesellschaft gegründet, die am 1. Mai 1921 begonnen hat. Zur Vertretung durch Einzelunterschrift sind befugt: Léoncel-Eugène Courvoisier und Hubert Courvoisier, Sohn. Handel mit Stahl, Metallen, Werkzeugen und Maschinen. Unterer Quai 90.

17. Juni. Die **Genossenschaft der Bootsbesitzer Biel,** in Biel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 5. Oktober 1916), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. April 1921 ihre Statuten revidiert und dabei neben redaktionellen Aenderungen folgende Abänderungen getroffen: die Genossenschaft bezweckt die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt einer Hafenanlage für Sportschiffe aller Art. Mitglied kann werden, wer handlungsfähig ist, die Statuten anerkennt und mindestens einen Anteilschein erwirbt. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch den Vorstand. Der Vorstand besteht nunmehr aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Sekretär, Kassier, einem Vertreter der Stadt Biel und 3—5 Beisitzern. Zeichnungsberechtigt namens der Genossenschaft sind: Präsident, Sekretär und Kassier kollektiv je zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An der gleichen Generalversammlung wurde der Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Karl Will, von Bern und St. Croix, Kaufmann; Vizepräsident und Sekretär: Fritz Hertig, von Rüderswil, Kaufmann, Kassier: Franz Studer, von Trimbach, Souschef; Vertreter der Stadt Biel: Paul Kipfer, von Lützelflüh, Prog.-Lehrer; Beisitzer: Jean Noth, von Burg-Aeschi, Privatier; Fritz Schätzle, von Biel, Kaufmann; Christian Meier, von Schleitheim, Buchdrucker; Camille Rollier, von Nods, Commis, und Henri Bourquin, von Sonvillier, Fabrikant; alle in Biel.

17. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Schweizerische Annoncen Expedition J. Hort Schweizer Annoncen A. G. (Société générale suisse de publicité J. Hort Annonces Suisses S. A.) (Società generale svizzera di Publicità J. Hort Annunzi svizzeri S. A.),** mit Hauptsitz in Lausanne, hat in Biel am 15. Juni 1919 unter der nämlichen Firma eine Filiale errichtet. Der Zweck der Gesellschaft besteht darin, der Schweizerpresse einen ihren Bedürfnissen entsprechenden Inseratendienst zu sichern. Die Gesellsehaft kann sich ausserdem mit irgendwelchen Publizitätsunternehmungen oder ähnlichen Betrieben und auch in andern Ländern beschäftigen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbegrenzt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Veröffentlichungen der Gesellschaft finden im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in allen andern Zeitungen, die vom Verwaltungsrate bezeichnet werden können, statt. Die Gesellschaft wird rechtsgültig verpflichtet durch die Einzelunterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates oder durch Kollektivunterschrift von zwei andern hierzu ausdrücklich durch die Generalversammlung bezeichneten Verwaltungsräte. Jacques Hort, von Basel, Publizitätsagent, in Lausanne, ist als Delegierter des Verwaltungsrates ernannt worden. Ferner besitzen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Gesellschaft Fritz Zeerleder, Fürsprecher, von und in Bern, und Max Schmidt, Kaufmann, von und in Lausanne. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Fritz Zeerleder und Max Schmidt, obgenannt, Henri Welfrath, Verleger, von und in Lausanne, Henri Courvoisier, Verleger, von und in La Chaux-de-Fonds, Arnold Bopp, Verleger, von und in Zürich, und Jean-Jacques Hort, obgenannt. Die Statuten datieren vom 22. Januar 1917, 23. Juni 1917 und 20. Dezember 1919. Geschäftslokal der Filiale Biel: Bahnhofstrasse Nr. 22.

18. Juni. Die **Association suisse des fabricants des cadrans émail,** in Biel (S. H. A. B. Nr. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1921 ihre Statuten einer Generalrevision unterzogen. Die Genossenschaft hat ihren bisherigen Namen: «Association suisse des fabricants de cadrans émail» beibehalten, sie ist eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 ff. O. R. Sitz: Biel. Geschäftslokal: Zentralstrasse 91, Biel. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung der Interessen der Emailzifferblattfabrikation, sowie Reglierung aller die Beziehungen ihrer Mitglieder betreffenden Fragen. Sie verfolgt keinen lukrativen Zweck. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Zur Aufnahme in die Genossenschaft hat der Bewerber, der Emailzifferblattfabrikant sein muss, dem betreffenden Sektionsvorstand ein Eintritssgesuch einzureichen. Mit dem Eintritt ist die Bezahlung einer Summe von Fr. 200, welche einen Garantiefonds bildet, für die Erfüllung der dem Mitgliede durch die Statuten oder durch Beschluss eines Organes auferlegten Verpflichtungen zu verbinden. Monatlich hat das Mitglied folgende Beiträge zu bezahlen: Fr. 5 pro Atelier und 25 Rp. pro Arbeiter. Austritt: Voraussetzung ist ein Austrittsgesuch, 3 Monate vorher eingereicht, Bezahlung aller Beiträge des laufenden Reehnungsjahres. Ausschluss: jedes Mitglied, welches sich nicht den Bestimmungen der Statuten unterzieht, kann durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden, auch solche, welche die Interessen der Genossenschaft im allgemeinen und diejenigen der Mitglieder im besonderen verletzen. Der ausgeschlossene Genossenschafter verliert alle Vermögensrechte gegenüber der Genossenschaft. Organisation: a) Generalversammlung; b) Zentralvorstand; e) das Bureau der Direktion; d) die Rechnungsrevisoren. Die Generalversammlung wählt ihren Vorstand und die Rechnungsrevisoren für das laufende Jahr und entscheidet über alle Vorschläge betreffend Ausschliessung von Genossenschaftern. Der Vorstand besteht mit Einschluss des geschäftsleitenden Ausschusses aus 10 Mitgliedern, gewählt aus den verschiedenen Untersektionen, wovon jede vertreten sein muss. Die Genossenschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch die Kollektivunterschrift von je zwei Mitgliedern des geschäftsleitenden Ausschusses (Bureau der Direktion). Das Bureau der Direktion besteht aus 3 Mitgliedern, Präsident inbegriffen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Es sind Mitglieder: a) des Vorstandes: Präsident: Rodolphe Ryser, von Sumiswald, Fabrikant, in Biel; Vizepräsident: Ernst Joss, Christians, von Hasle bei Burgdorf, Cadransfabrikant, in Biel; Beisitzer: Maurice von Känel, des Armel, von Reichenbach, Cadransfabrikant, in Biel; Joseph Bösch, Friedrichs, von Stein (St. Gallen), Cadransfabrikant, Madretsch bei Biel; Henri Richardet, des Henri-Arthur, von Fontaines (Neuenburg), Cadransfabrikant, La Chaux-de-Fonds; Ernest Breit, des Friedrich, von Steffisburg, Cadransfabrikant, in La Chaux-de-Fonds; René-Albert Jeanneret, vou Le Locle (Neuenburg), in St. Immer; Fernand-Anguste Kohly, von Rüschegg, Fabrikant, in Tramelan-dessous; Ernest Maquat, von Bonfol, in Fontenais. Das Bureau der Direktion (geschäftsleitender Ausschuss): Rodolphe Ryser, vorgenannt, Ernst Joss, vorgenannt, Paul Pointet, des Edmond, von Echendens (Vaud), Cadransfabrikant, in Biel.

Baumwollwaren und Halbleinen. — 18. Juni. Die Firma **A. Jordi-Kocher,** in Biel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 20. Juli 1916, Seite 1154), ist infolge Uebertragung von Aktiven und Passiven an die Firma A. Jordi-Kocher, Aktiengesellschaft, erlosehen. Die Firma wird gestrichen.

Bureau Burgdorf

Möbelhandlung. — 20. Juni. Fritz und Simon Aeschimann, beide von Trachselwald und wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Gebr. Aeschimann,** mit Sitz in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1920 begonnen hat. Möbelhandlung. Kornhaus.

Bureau Interlaken

Zigarren. — 20. Juni. Inhaber der Firma **Eduard Gertsch-Bühlmann** in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, ist Eduard Gertsch-Bühlmann, von Lauterbrunnen, in Wengen. Zigarrenhandlung.

20. Juni. Die Firma **Gottfried Gertsch, Pension Blumenthal,** in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 311 vom 28. Juli 1905, Seite 1241), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

21. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ziegenzuchtgenossenschaft Kienholz und Fluhberg,** mit Sitz in Brienz (S. H. A. B. Nr. 98 vom 25. April 1919, Seite 705), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. März 1921 den Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident: Mathäus Fischer, von Brienz, Schwellenmeister; Vizepräsident und Kassier: Fritz Fuchs, von Brienz, Bahnangestellter; Sekretär: Peter Trauffer, von Beatenberg, Schnitzler, bisheriger; Beisitzer: Peter Grossmann, von Brienz, Zimmermann, und Peter Baumann, von Grindelwald, Landarbeiter; alle wohnhaft in Brienz. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Nidau

20. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gaicht und Umgebung,** mit Sitz in Geicht, Gemeinde Twann (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1916, Seite 473), hat in der Hauptversammlung vom 25. Januar 1919 ihren Vorstand neu bestellt. Es gehören demselben nunmehr an: Hans Habegger, von Lützelflüh, Wirt und Landwirt, in Geicht, als Präsident; Louis Grosjean, von Plaigne, Landwirt, in Geicht, als Vizepräsident und Kassier; Fritz Lehnen, von Twann, Landwirt, in Geicht; als Sekretär; Otto Frey, von Oberwil i. S., Landwirt, in Geicht, als Beisitzer; Samuel Ballif, von Twann, Landwirt, in Geicht, als Beisitzer.

Bureau Trachselwald

21. Juni. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Sumiswald & Umgebung,** mit Sitz in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1907, Seite 202), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. März 1921 den Vorstand neu bestellt und gewählt: am Platz des Fritz Hirsbrunner als Präsident, den bisherigen Vizepräsidenten: Johann Stalder, von Lützelflüh, Landwirt, im Salzhaus in Grünen zu Sumiswald; an seiner Stelle als Vizepräsident: Gottfried Wälti, von Lützelflüh, Landwirt, in Fürten zu Sumiswald; am Platz des Jakob Blau und Fritz Muhmenthaler, als Beisitzer: Jakob Meier, von Signau, Landwirt, zu Schaufelbühl, Gemeinde Lützelflüh, und Fritz Rutschi, von Heimiswil, Landwirt, im Saal zu Sumiswald. Sekretär und Kassier bleibt der bisherige: Arnold Oberli.

Glarus — Glaris — Glarona

Maurerei und Steinhauerei. — 1921. 20. Juni. Die Firma **Jakob Knecht,** Maurer- und Steinhauereigeschäft, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 50 vom 18. Februar 1898), ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Walzmühle. — 20. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Felix Streiffs Erben,** Walzmühle und Sägerei, in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1907), sind Elsa Streiff und Anna Streiff ausgetreten. An Stelle von Verena Streiff, Tochter, ist infolge Verheiratung deren Ehemann Hans Alfred Köppel, von St. Gallen, in Ennenda, getreten, womit dessen Prokura erlischt. Felix Streiff und Heinrich Streiff sind volljährig und es ist die Unterschriftsberechtigung des frühern Vormundes Dr. David Streiff erloschen. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen Wwe. Verena Streiff-Hefti, Hans Alfred Köppel und Felix Streiff. Die Natur des Geschäftes wird beschränkt auf den Betrieb der Walzmühle.

20. Juni. **Texta A. G. (Texta S. A.),** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 296 vom 23. November 1920). Die Gesellschaft erteilt Dr. Carl Schulthess, Rechtsanwalt, von und in Zürich, Kollektivprokura in dem Sinne, dass der Genannte mit je einem Mitgliede des Verwaltungsrates zu zeichnen berechtigt ist.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1921. 17 juin. Sont radiées d'office, conformément à l'art. 16 de l'ordonnance II révisée du 16 décembre 1918, les raisons suivantes:

Caisse d'Epargne et de Prêts d'Estavayer-le-Gibloux, société anonyme, à Estavayer-le-Gibloux (F. o. s. du c. du 11 mai 1905, n° 201, page 801);

L'Auxiliaire Suisse, société anonyme, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 avril 1907, n° 87, page 601);

Société Polonaise d'Enseignement en Suisse (Towarzistwo Oswiatovewo Szwajcaryi), à Fribourg (F. o. s. du c. du 24 mai 1907, n° 132, page 925).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Buchdruckerei. — **Berichtigung.** In dem vom 15. April 1921 datierten Eintrag der **Bolli & Böcherer, Aktiengesellschaft,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1119), soll es heissen: Fr. 18,000 durch Uebernahme der auf der Liegenschaft ruhenden 1. Hypothek.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 8. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Treuwalt» A. G. für Grundstückvermittlung und Verwaltungen,** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 25. Februar 1920, Seite 339), wird gemäss der in der Generalversammlung vom 14. Dezember 1920 beschlossenen Aenderung des Sitzes von St. Gallen nach Zürich und Uebergang des Geschäftes in St. Gallen an A. Bosshardt-Eisenring im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Steinbruch, Steinmetz- und Baugeschäft. — 21. Juni. Die Firma **Isidor Mattes,** Steinbruch und Steinmetzgeschäft, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1903, Seite 1465), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Gebrüder Mattes, Steinbruch und Steinmetzgeschäft», in St. Margrethen, übernommen.

Fritz Mattes, von Wangen i. a. Württemberg, und Eugen Mattes, von Hemberg (Toggenburg), beide in St. Margrethen, haben unter der Firma **Gebrüder Mattes, Steinbruch & Steinmetzgeschäft,** in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. April 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Isodor Mattes» übernimmt. Steinbruch, Steinmetz- und Baugeschäft.

Schreinerei. — 21. Juni. Die Firma **Hans Leitl,** mechanische Schreinerei, in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 221 vom 28. August 1920, Seite 1651), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Stickereien und Textilwaren. — 21. Juni. Die Firma **Elias Feuermann,** Einkauf und Export von Stickereien und Textilwaren, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts des Inhabers erloschen.

Stickereien. — 21. Juni. Inhabor der Firma **Robert Wulpillier,** in St. Gallen, ist Robert Wulpillier, von Rorschach, in St. Gallen. Export von Stickereien. Unterstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Calzature, ecc. — 1921. 20 giugno. La società in nome collettivo **Coniugi Giacomazzi-Pelli,** negozio di calzature ed altri generi, in Locarno (F. u. s. di c. del 26 novembre 1918, n° 278, pag. 1838), viene cancellata, a motivo del decesso del coniuge Giulietta Giacomazzi nata Pelli; l'attivo ed il passivo viene assunto dall'altro coniuge Eligio Giacomazzi, in Locarno.

Titolare della ditta **Eligio Giacomazzi succ. a Ved. Antonia Pelli,** in Locarno, è Eligio Giacomazzi, di Cesare, da Moghegno, domiciliato in Locarno. Il titolare ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Coniugi Giacomazzi-Pelli» in Locarno, a datare dal 16 febbraio 1921. Negozio in calzature ed altri generi.

Ufficio di Lugano

17 giugno. Con decisione 8 giugno 1921, il consiglio di amministraziono della società anonima **l'Art Ancien Librairie & Maison d'Antiquités,** con sede in Lugano (F. u. s. di c. n° 103 del 22 aprile 1920, pag. 755), ha conferito procura individuale ad Arturo Spaeth fu Giuseppe, da Monaco (Baviera), in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1921. 21 juin. La **Compagnie du chemin de fer Aigle-Sépey-Diablerets (Ot-dessus),** société anonyme, dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. du 31 octobre 1908), fait inscrire que son président est, actuellement, ensuite du décès de Charles Soutter, Alfred Zwahlen, de Gessenay (Berne), propriétaire, sans profession, domicilié à Aigle, lequel engage la société par la seule signature.

Bureau de Lausanne

Représentations. — 18 juin. La maison **Caïnadan,** à Lausanne, représentations de commerces et industries divers (F. o. s. du c. du 9 septembre 1920), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Parfumerie. — 18 juin. La maison **P. Zaugg,** à Lausanne, représentation en parfumerie (F. o. s. du c. du 15 mai 1916), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Ameublements. — 18 juin. Le chef de la maison **Maurice Marschall,** à Lausanne, est Guillaume-Maurice Marschall, de Sion, à Lausanne. Ameublements. Louve, 4, à l'enseigne «Halle aux Meubles».

Vins. — 20 juin. La société en nom collectif **Ed. Regamey et Cie,** à Lausanne, vins en gros et détail (F. o. s. du c. du 15 mai 1916), est dissoute; cette raison est radiée.

Edouard, fils de Charles Regamey, de Lausanne; François, fils de Henri Augsburger de Langnau (Berne), et Edouard, fils de Henri Mermoud, de Poliez-le-Grand, les trois négociants, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Regamey, Augsburger et Cie,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er juin 1921, laquelle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société «Ed. Regamey et Cie» ci-dessus radiée. Les associés François Augsburger et Edouard Mermoud ont seuls la signature sociale individuellement. Vins en gros et détail. Pré du Marché, 10.

Joghourt. — 20 juin. Le chef de la maison **Schmid-Méroz,** à Lausanne, est Alice née Méroz, femme séparée de biens de Charles-Félix Schmid, de Mümliswil (Soleure), domiciliée à Lausanne. La procuration est conférée à Charles-Félix Schmid prénommé, de Mümliswil, à Lausanne. Fabrication et vente du «Joghourt» (lait caillé bulgare). Avenue d'Echallens, 36, à l'enseigne «Joghourt Mazol».

20 juin. Il est constitué, à Lausanne, suivant statuts du 5 juin 1920, sous le nom de **Cercle des Sports, Lausanne,** une association qui a pour but la pratique et le développement de tous les sports, d'après le programme olympique. La durée de cette association est illimitée; son siège est à Lausanne; elle est inscrite au registre du commerce et régie par les dispositions des articles 60 et suivants du C. C. S. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; les biens de celle-ci les garantissant seuls. L'association est composée des membres suivants: 1. Membres d'honneur. Ce titre peut être accordé par l'assemblée générale à toute personne ayant rendu des services signalés à l'association ou à la cause sportive en général. 2. Membres honoraires. Ce titre peut être accordé par l'assemblée générale à tout membre ayant fait partie de l'association pendant 15 ans ou lui ayant rendu des services spéciaux. Les membres d'honneur et los honoraires sont dispensés do payer la cotisation annuelle de passif. 3. Membres passifs et actifs libres. Ces membres se répartissent dans les différentes sections suivant le sport qu'ils pratiquent. 4. Membres passifs. Ils appuient moralement et financièrement l'ensemble de la société. Ils ont voix consultative. Toute personne désirant faire partie du Cercle des Sports à titre de membre actif de l'une des sections doit adresser une demande écrite au comité de la dite section; cette demande doit être contresignée par deux membres au moins de l'association (parrains). Les démissions d'actifs s'adressent au comité de section. Les demandes de passifs sont à adresser au comité central qui statuera à la majorité relative des voix sur les candidatures. Toute démission de passif doit également être annoncée par écrit au comité central et ne sera prise en considération que si le membre démissionnaire est en règle avec la caisse. Les membres passifs paient à la caisse centrale une cotisation annuelle de fr. 5. L'assemblée générale ordinaire fixe, chaque année, sur préavis du comité central, la participation financière des sections aux frais généraux de la caisse centrale. Les organes do l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité central; c) la commission financière; d) la commission technique; e) les comités de sections. La direction de l'association est confiée à un comité central composé de 9 membres, nommés par l'assemblée générale et des présidents de sections ou leurs représentants. Le président central est le représentant de l'association dans ses rapports extérieurs; il signe avec le secrétaire ou le caissier, les pièces officielles de l'association. Le président est le colonel Arthur Fonjallaz, professeur à l'école militaire, de Cully, Epesses et Lutry; le secrétaire Henri Chappaz, de Genève, rédacteur; le caissier Otto Schmidt, négociant, de Revorolle; les trois à Lausanne. Bureau de l'association: Hôtel de France.

Bureau de Vevey

29 avril. Suivant procès-verbal authentique reçu par Me Jules Mottier, notaire, à Montreux, il est créé sous la raison sociale: **Maison de Tricots S. A., Montreux (Knitting House Ltd., Montreux)** une société anonyme dont le siège est à Montreux, commune des Planches, et qui a pour but la fabrication et le commerce de vêtements et sous-vêtements de toute nature et qualité; elle peut aussi créer ou s'intéresser financièrement à toutes entreprises analogues en Suisse et à l'étranger et, d'une manière générale s'occuper de toutes affaires industrielles, commerciales, financières et immobilières. Les statuts de la société portent la date du 25 avril 1921. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux cent cinquante mille francs (fr. 250,000), divisé on 500 actions nominatives de fr. 500 chacune. Jean Krähenbühl et Mlle Emma Krähenbühl font apport à la société pour le prix de fr. 581,966. 94 des biens mobiliers (mobilier meublant, machines, marchandises, créances), composant partie de l'actif de la société Krähenbühl & Co. dont ils sont les seuls chefs et propriétaires, bien spécifiés dans un inventaire daté du

31 décembre 1920, annexé au procès-verbal. La société cessionnaire paie le prix susfixé comme suit: fr. 441,966. 94 (quatre cent quarante et un mille neuf cent soixante-six francs et quatre-vingt-quatorze centimes), par la reprise à sa charge, à l'entière libération des cédants, d'une partie du passif dû par la société Krähenbühl & Co. selon état portant la date du 31 décembre 1920, annexé au procès-verbal. Fr. 90,000 (quatre-vingt-dix mille francs) par la remise à Jean Krähenbühl de: 160 actions entièrement libérées de la nouvelle société (fr. 80,000) et 100 actions, libérées d'un cinquième de dite société (fr. 10,000). Fr. 50,000 (cinquante mille francs) par la remise à Mlle Emma Krähenbühl de 100 actions entièrement libérées de la nouvelle société. Il est créé quarante parts de fondateur d'une valeur nominale de 100 francs chacune, qui seront remises par parts égales à Jean Krähenbühl et Mlle Emma Krähenbühl, en représentation de diverses valeurs immatérielles (caisse-maladie, installations non inventoriées, clientèle, etc.). Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président signant seul avec le titre d'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux autres membres du conseil d'administration. Les membres du conseil d'administration sont: Président: Jean Krähenbühl, originaire de Zäziwil (Berne), domicilié à Montreux, les Planches, fabricant; vice-président: Edouard Baumann, originaire de Grindelwald (Berne), domicilié à Montreux, les Planches, fabricant; secrétaire: Emile Maron, originaire de Berlingen (Thurgovie), domicilié à Montreux, les Planches, notaire; membre: Emma Krähenbühl, originaire de Zäziwil (Berne), domiciliée à Montreux, les Planches, fabricante.

Genf — Genève — Ginevra

Bureau d'architecte. — 1921. 20 juin. Henri de Morsier s'est retiré, à dater du 1er janvier 1921, de la société en nom collectif **de Morsier frères et Weibel**, à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1897, page 650), qui continue entre les associés restants: Frédéric de Morsier, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Charles Weibel, des Eaux-Vives, domicilié à Genève, sous la nouvelle raison sociale: **de Morsier et Weibel**. Bureau d'architecte. 16, Rue du Marché.

Importation, exportation, etc. — 20 juin. «France-Afrique», société anonyme ayant son siège à Paris, et une succursale à Genève, sous la raison sociale: **France-Afrique, à Paris, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 5 mai 1920, page 841). L'administrateur a, par décision en date du 21 mai 1921, nommé Mademoiselle Maria-Rosa Cassani, de Lucerne, à Genève, en qualité de gérante de la succursale de Genève, laquelle est autorisée à engager ladite succursale par sa signature donnée conjointement avec celle de Fritz-Auguste Gelotte (déjà inscrit). Les pouvoirs conférés à Francis Chevallier, ancien gérant, sont éteints.

Ebénisterie, carrosserie automobile. — 20 juin. La société en nom collectif **Cortellini et Caut en liqon**, ébénisterie, carrosserie automobile, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 6 novembre 1914, page 1710), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

20 juin. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

Produits chimiques. — **Dr. Alb. Duret**, fabrique de produits chimiques, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 octobre 1918, page 1566).

Hôtel-restaurant. — **Marie-Louise Miserez**, exploitation d'un hôtel-restaurant, à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1920, page 1923).

Société des Négociants en Produits Laitiers et Salés suisses du canton de Genève, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1921, page 888).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49699. — 27. Mai 1921, 8 Uhr.

Maria Kopetzky geb. Hofer, Fabrikation und Handel,
Konstanz (Deutschland).

Haarwasser und Haartinktur.

Kopetzky

Nr. 49700. — 27. Mai 1921, 8 Uhr.

J. J. Rehbach, Fabrikation,
Regensburg (Bayern, Deutschland).

Bleistifte mit und ohne Fassung, Bleiminen, Bleiminenhalter, Bleistifthalter, Bronzestifte, Bronzeminen, Billardkreide, Bleistiftverlängerer, Bleistiftschoner und -kapseln, dermatographische Zeichenkreide, Estompen, Farbstifte mit und ohne Fassung, Farbminen, Farbstifthalter, Farbminenhalter, Federhalter, Füllfederhalter, Radiergummi mit und ohne Fassung, Griffel mit und ohne Fassung, Griffelhalter, Griffelminen, Graphit, Graphitminen, Goldfedern, Kopierstifte mit und ohne Fassung, Kopierminen, Künstlerstifte und deren Einlagen, Kreidestifte, Kreidehalter, mechanische Bleistifte, Patentstifte und deren Einlagen, Pastellstifte mit und ohne Fassung, Rötelstifte mit und ohne Fassung, Reisskohle, Schieferstifte mit und ohne Fassung, Schieferminen, Schneiderkreide, Schreibgarnituren, Signierkreide, Signierstifte, Speckstein-stifte mit und ohne Fassung, Spitzenschoner, Spitzenschonerhülsen und -kapseln, Spielkreide, Tintenstifte mit und ohne Fassung, Tintenminen, Tafelkreiden weiss und farbig, Wischer aus Papier und Leder, Zeichenstifte, Zeichenkreide.

Nr. 49701. — 27. Mai 1921, 8 Uhr.

J. J. Rehbach, Fabrikation,
Regensburg (Bayern, Deutschland).

Bleistifte mit und ohne Fassung, Bleiminen, Bleiminenhalter, Bleistifthalter, Bronzestifte, Bronzeminen, Billardkreide, Bleistiftverlängerer, Bleistiftschoner und -kapseln, dermatographische Zeichenkreide, Estompen, Farbstifte mit und ohne Fassung, Farbminen, Farbstifthalter, Farbminenhalter, Federhalter, Füllfederhalter, Radiergummi mit und ohne Fassung, Griffel mit und ohne Fassung, Griffelhalter, Griffelminen, Graphit, Graphitminen, Goldfedern, Kopierstifte mit und ohne Fassung, Kopierminen, Künstlerstifte und deren Einlagen, Kreidestifte, Kreidehalter, mechanische Bleistifte, Patentstifte und deren Einlagen, Pastellstifte mit und ohne Fassung, Rötelstifte mit und ohne Fassung, Reisskohle, Schieferstifte mit und ohne Fassung, Schieferminen, Schneiderkreide, Schreibfedern, Schreibgarnituren, Signierkreide, Signierstifte, Speckstein-stifte mit und ohne Fassung, Spitzenschoner, Spitzenschonerhülsen und -kapseln, Spielkreide, Tintenstifte mit und ohne Fassung, Tintenminen, Tafelkreiden weiss und farbig, Wischer aus Papier und Leder, Zeichenstifte, Zeichenkreide, Zeichenfedern.

Key Pencil Company

Nr. 49702. — 27. Mai 1921, 8 Uhr.

J. J. Rehbach, Fabrikation,
Regensburg (Bayern, Deutschland).

Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel.

Schlüsselbleistiftfabrik

Nr. 49703. — 27. Mai 1921, 8 Uhr.

Aktiengesellschaft Torfit, Fabrikation und Handel,
Hemelingen (Deutschland).

Desinfektionsmittel in Dampf-, flüssiger, pulverförmiger und fester Form, sowie Desinfektionskörper, besonders in Gestalt von Platten, Wandbekleidungen, Rinnen und dgl.

Torfit

(Uebertragung der Nr. 12973 der Firma Louis Schwarz & Co Aktiengesellschaft, Hemelingen).

Nr. 49704. — 27. Mai 1921, 10 Uhr.

„Union" Import A. G. Bern; „Union" S. A. d'importation Berne, Handel,
Bern (Schweiz).

Spanischer Port-Wein.

Nr. 49705. — 28. Mai 1921, 8 Uhr.

Arnold Fürst, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Putzmittel.

Blancolin

Nr. 49706. — 31. Mai 1921, 11 Uhr.

Compagnie Suisse pour la fabrication des Chocolats et Cacaos, Fabrikation,
Lugano (Schweiz).

Leichtschmelzende Schokolade.

(Uebertragung der Nr. 12746 der alten Firma Compagnie suisse pour la fabrication des chocolats et cacaos, Lugano).

Nr. 49707. — 19. Mai 1921, 12 Uhr.

Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Sero-, chemo- und organotherapeutische, sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin in flüssiger, fester und Pulverform, Mittel gegen Maul- und Klauenseuche, Desinfektionsmittel, Nährböden für Bakteriologie, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke.

Novarsol

Nr. 49708. — 24. Mai 1921, 8 Uhr.

Haemmerli & Hausch, Fabrikation,
Lenzburg (Schweiz).

Martinistutzer und deren Bestandteile wie: Läufe etc.

Nr. 49709. — 27. Mai 1921, 16 Uhr.

Batty & Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Pickles, Saucen, Früchte in Flaschen, Früchte für Gefrorenes, Früchte in Blechdosen, Confituren, Gelees, Eingemachtes, Speiseöle, Capern, Oliven, Salat-Cremen, Syrup, Essig, Senf in Töpfen und Flaschen, Pfeffer in Flaschen, conserviertes Fleisch und Suppen, Anchove in Flaschen, Gewürzsubstanzen in Flaschen, getrocknete Kräuter, Currie-Pulver in Flaschen und Paketen, Frühstück-Salm und eingemachter Fisch in Blechbüchsen, Sardinen.

Nr. 49710. — 27. Mai 1921, 16 Uhr.

Batty & Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Pickles.

Nr. 49711. — 27. Mai 1921, 16 Uhr.

Batty & Company, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Saucen.

Nr. 49712. — 30. Mai 1921, 8 Uhr.

Gebrüder Scheller, Fabrikation und Handel,
Thalwil (Schweiz).

Speiseöl zum Kochen, Braten und Backen, Tafelolivenöl.

Stern

Nr. 49713. — 30. Mai 1921, 15 Uhr.

Mergenthaler Setzmaschinenfabrik G. m. b. H., Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Setzmaschinen und deren Teile, sowie Matrizen, Spatienkeile, Sammlerteile, Tastaturen und deren Teile, Ausschlussvorrichtungen, Gussformen und Giessvorrichtungen, Ablegevorrichtungen, Magazine und deren Teile, Exzenter, Hebel, Federn, Werkzeuge, Schmierbüchsen, Oelkannen; Metalle, Legierungen, Kautschuk, Kautschukersatz, Ebonit, Papiermasse, Papiermaché, Kunstholz, Kunststein, Vulkanit, Vulkanfiber roh und bearbeitet, gegossen, gewalzt, gepresst und daraus hergestellte Matrizen, Lettern und Zeilen.

Lino

Nr. 49714. — 30. Mai 1921, 8 Uhr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & C°, Fabrikation und Handel,
Leverkusen b. Köln a. Rh. (Deutschland).

Teerfarbstoffe, Arzneimittel für Menschen und Tiere, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, diätetische Nährmittel, photographische Papiere und chemische Präparate für Färberei und Photographie, Mineral- und Erdfarben, ferner Stärkepräparate und Seidenfäden.

„Adamon"

Nr. 49715. — 30. Mai 1921, 8 Uhr.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & C°, Fabrikation und Handel,
Leverkusen b. Köln a. Rh. (Deutschland).

Arzneimittel für Menschen und Tiere.

Etelen

Nr. 49716. — 30. Mai 1921, 8 Uhr.

C. A. Seydel Söhne, Fabrikation,
Untersachsenberg-Georgenthal I. Sa. (Deutschland).

Mund- und Ziehharmonikas, Konzertinas, Tasten-, Saiten-, Blechblas- und Schlaginstrumente.

The Music-Master

Nr. 49717. — 30. Mai 1921, 8 Uhr.

C. A. Seydel Söhne, Fabrikation,
Untersachsenberg-Georgenthal I. Sa. (Deutschland).

Musikinstrumente, deren Teile und Saiten, insbesondere Mund- und Ziehharmonikas, Konzertinas, Tasten-, Saiten-, Blechblas- und Schlaginstrumente, Sprechmaschinen und deren Teile.

MarKeSeydel

Nr. 49718. — 30. Mai 1921, 8 Uhr.

C. A. Seydel Söhne, Fabrikation,
Untersachsenberg-Georgenthal I. Sa. (Deutschland).

Mundharmonikas.

The Captain

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung.
Im *Oktober 1900* eingetragene und im April 1921 gelöschte Marken.

Radiations pour cause de non-renouvellement.
Marques enregistrées en *octobre 1900* et radiées en avril 1921.

N° 12568. — Gottlieb Giger, Bienne.
» 12576. — Dreyfus frères & Cie., Biel.
» 12581. — E. Moeri-Rufer, St-Imier.
» 12584. — Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss, Lyss.
» 12588. — Joh. Ulrich Joost Sohn & Co., Langnau (Bern).
» 12591. — Maurice Blum, La Chaux-de-Fonds.
» 12593. — Guillaume Roulin, St-Aubin.

N° 12594. — Molkerei Utzenstorf von F. Streckeisen, Utzenstorf.
» 12600. — West End Watch Co. Droz, Amstutz & Cie, Genève.
» 12601. — Sommerhalders Söhne, Burg (Aargau).
» 12602. — Société de la Fabrique d'allumettes «Diamond» de Nyon, Nyon.
» 12604. — Société anonyme Clairmont Watch Company, La Chaux-de-Fonds.
» 12606. — Ch. Edmond Mathey, La Chaux-de-Tramelan.
» 12608. — Société Suisse d'Industrie Laitière, Yverdon..
» 12609, 12610. — A. Caspari, Pharmacie St-Martin, Vevey.
» 12611. — Parfumerie Franco-Suisse Charles Ewald, Basel.
» 12612. — E. Nadolny, Basel.
» 12617. — Les fils de R. Picard, La Chaux-de-Fonds.
» 12620, 12621. — A. Imhof & Cie., Zürich.
» 12623. — Bühler & Zimmermann, Lotzwyl.
» 12627, 12628. — Reichenbach & Co., St. Gallen.
» 12630, 12631. — Schweiz. Kohlen-Electroden-Industrie, Olten.
» 12632, 12633. — Berner Chokoladen-Fabrik Tobler & Co., Bern.
» 12636. — Kanny & Co., La Chaux-de-Fonds.
» 12638. — Vve de Louis Goering, La Chaux-de-Fonds.
» 12640. — Uhrenfabrik Langendorf, Langendorf.
» 12642. — Albert Roesgen, Genève.

Schweizerische Südostbahn

Durch den Beschluss der Gläubigerversammlung vom 4. Juni 1920, vom Schweiz. Bundesgericht genehmigt am 2. Dezember 1920, ist der Zinsfuss des Anleihens I. Hypothek vom 30. Juni 1909 für die Zeit vom 1. Juli 1920 an bis nach Durchführung der Elektrifizierung der Bahn, höchstens aber für 5 Jahre, in einen veränderlichen vom **Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuss** von maximal 4 % umgewandelt worden.

Infolgedessen kann unser Verwaltungsrat über die Einlösung des am 30. Juni 1921 fällig werdenden Obligationencoupons Nr. 24, ebenso auch des Coupons Nr. 25 per 31. Dezember 1921 erst Beschluss fassen, wenn das Betriebsergebnis pro 1921 vorliegen wird.

Ueber die Einlösung des Restbetrages von Fr. 5 auf dem Coupon Nr. 23 per 31. Dezember 1920 wird zu gegebener Zeit Publikation erfolgen. (V 109)

Wädenswil, den 20. Juni 1921.

Namens der Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn,
Der Betriebsdirektor: **J. Bünzli.**

M. Louis Moinat, Hôtelier, à Montreux

Emprunt hypothécaire de fr. 600,000, réduit à fr. 545,000, 5 % 1er rang, divisé en délégations de fr. 1000 au porteur, contracté le 24 décembre 1906.

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, MM. les porteurs de délégations du susdit emprunt sont convoqués en **assemblée des créanciers, à l'Hôtel de Paris, Avenue du Kursaal, Montreux, pour le mardi, 5 juillet 1921, à 15 heures du jour.**

ORDRE DU JOUR:

1. Examen de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.
2. Décision à prendre sur la capitalisation de 6 semestres d'intérêts au 15 octobre 1922.
3. Désignation d'un représentant de la communauté des créanciers (art. 23 de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918).

Les porteurs de délégations qui ont déjà adhéré à la capitalisation seront représentés à l'assemblée et sont ainsi dispensés d'y assister. (V 97¹)

Vevey et Montreux, le 14 juin 1921.

Les gérants de la grosse: **Cuénod, de Gautard et Cie.**
Le débiteur: **Ls. Moinat.**

S. A. Le Grand Hôtel de L'Observatoire et Hôtel Auberson à St-Cergues

Messieurs les porteurs d'obligations des emprunts de:
fr. 400,000 du 21 novembre 1908 5 % réduit à fr. 380,000;
fr. 335,000 du 28 décembre 1911 5 % réduit à fr. 331,000;
fr. 100,000 du 17 mai 1915 6 % dont fr. 53,000 en circulation;
fr. 60,800 du 21 avril 1917 5 %; fr. 52,960 du 21 avril 1917 5 %;
sont convoqués en conformité de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, en **une assemblée**, qui aura lieu le **samedi 2 juillet 1921, à 12 heures 45 au Grand Hôtel de l'Observatoire à St-Cergues**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Etablissement de la feuille de présence.
2. Election du président de l'assemblée.
3. Exposé de la situation financière.
4. Réorganisation financière: Délibération et votation sur les propositions du Conseil d'administration.

En vertu de l'art. 1er alinéa 3 de l'Ordonnance fédérale sus-mentionnée, les porteurs des titres de chacun des 5 emprunts seront considérés comme constituant une communauté distincte et procèderont séparément à la votation sur les propositions faites par le conseil d'administration, la décision ne devant être tenue pour acquise définitivement que si, dans chacune de ces communautés, les quorum et majorité requis, sont atteints.

La circulaire du 8 juin 1921 exposant les propositions du conseil d'administration, sera envoyée, sur leur demande, à tous les porteurs d'obligations qui ne l'auraient pas reçue, par la Société de Banque Suisse, succursale de Nyon, à Nyon, où les intéressés peuvent également consulter le bilan de la Société débitrice.

Les porteurs d'obligations devront justifier de leur droit d'assister à l'assemblée par la production de leurs titres ou par une carte d'admission qui leur sera délivrée jusqu'au 30 juin 1921, par la Société de Banque Suisse, succursale de Nyon, à Nyon, sur présentation de leurs titres ou de récépissés de banque portant les numéros des titres. (V 100¹)

Nyon, le 15 juin 1921.

Le conseil d'administration.
La gérante des grosses: **Société de Banque Suisse, succursale de Nyon.**

MOTORWAGENFABRIK BERNA A.-G., OLTEN

Aktiven — Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1920 — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien-Konto	742,000	—	Aktienkapital-Konto	3,000,000	—
Maschinen-Konto	56,809	—	Obligationenkapital-Konto	500,000	—
Werkzeuge-Konto	52,000	—	Hypotheken-Konto	30,000	—
Modelle-Konto	1	—	Reserve-Konto	190,000	—
Mobilien-Konto	1	—	Patente-Konto	200,000	—
Fabrikations-Konto (Vorräte)	3,914,794	70	Kreditoren- und Banken-Konto	2,815,510	35
Betriebsmaterialien-Konto (Vorräte)	35,428	40	Dividenden-Konto	1,350	—
Kassa-Konto	13,560	56	Tantième-Konto	—	—
Postcheck-Konto	25,520	28	Unterstützungsfonds-Konto	140,700	—
Wechsel-Konto	163,153	—	Obligationenzinsen-Konto	1,450	—
Wertschriften-Konto	316,353	—	Löhne-Konto	9,500	—
Debitoren-Konto	1,508,633	15	Gewinn- und Verlust-Konto (Saldo-Vortrag)	2,118	99
Konsignationslager-Konto	62,375	25			
	6,890,629	34		6,890,629	34

Soll — Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1920 — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Unkosten	1,167,851	08	Saldo-Vortrag aus 1919	25,035	07
Abschreibungen auf: Immobilien, Maschinen, Werkzeuge, Modelle, Mobilien und Debitoren	111,323	90	Fabrikations-Konto, Brutto-Ertrag	1,030,865	37
Gewinn- und Verlust-Konto (Saldo-Vortrag)	2,118	99	Diverse Einnahmen	225,393	53
(A. G. 145)	1,281,293	97		1,281,293	97

LA GENEVOISE, Compagnie d'Assurances sur la Vie

ACTIF — **Bilan au 31 décembre 1920** — **PASSIF**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,750,000	—	Engagement d'actionnaires.	Capital	5,000,000	—
9,004,460	—	Immeubles.	Réserve statutaire	437,064	80
6,654,775	—	Valeurs et fonds publics. (B. 16)	Réserves pour risques en cours	34,619,208	—
17,491,550	—	Hypothèques.	Report de primes	2,472,644	—
194,433	65	Portefeuille.	Réserves pour prestations à régler	130,906	45
379,294	20	Caisse et dépôts en banques.	Fonds des bénéfices des assurés	1,746,114	40
24,157	90	Nues propriétés.	Diverses compagnies d'assurances	123,550	59
1,418,870	85	Prêts sur polices.	Dépôts de primes	13,523	95
1,302,166	05	Agents et banquiers de la Compagnie (y compris les primes en perception).	Loyers perçus d'avance	45,104	45
441,085	85	Intérêts et loyers à recevoir.	Caisse de prévoyance des employés	71,113	—
4,615,882	15	Diverses compagnies d'assurances (y compris les réserves de réassurances).	Divers	148,756	25
1	—	Mobilier.	Solde du dividende triennal	30,000	—
38,417	75	Divers.	Coupons d'actions non touchés	560	—
			Cautionnements d'agents	77,100	05
			Profits et pertes	399,448	46
45,315,094	40			45,315,094	40

Genève, le 11 juin 1921.

LA GENEVOISE, Compagnie d'Assurances sur la Vie.
Le Directeur-général: **Dr. Alfred Georg.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schlachtvieheinfuhr und Fleischpreise

(Mitgeteilt.)

Dienstag, den 21. Juni 1921 hielt die Fachkommission zur Ueberprüfung der Fleischpreise, unter dem Vorsitz des Vorstehers des eidg. Veterinäramtes, eine Sitzung zur Besprechung der gegenwärtigen Lage des Fleischmarktes und der Schlachtvieheinfuhr ab. Gestützt auf die gewaltete Diskussion wird von der zuständigen Amtsstelle vorläufig aus seuchenpolizeilichen Gründen an der Kontingentierung der Einfuhr von Schlachtvieh und frischem Fleisch festgehalten. Mit Rücksicht auf das grosse Angebot inländischen Schlachtviehes werden aber die bisherigen Kontingente eine weitere Reduktion erfahren. Die Kommission war der Auffassung, dass aus seuchenpolizeilichen Rücksichten zurzeit keine Oeffnung weiterer Schlachthöfe, wie sie für den Sommer in Aussicht genommen war, erfolgen und dass man es also für die Einfuhr bei den bisherigen 5 geöffneten Schlachthöfen belassen sollte. Ferner erachtet es die Kommission als notwendig, dass die interessierten Berufsorganisationen unter sich Fühlung nehmen zwecks Prüfung, auf welche Weise am ehesten das in der Schweiz vorhandene Schlachtvieh zu annehmbaren Preisen an die Schlachtbank abgegeben werden kann.

Auf dem Markte für Lebendvieh und Fleisch sind seit der letzten Veröffentlichung vom 20. Mai 1921, namentlich aber gegenüber derjenigen vom 30. April 1921 neuerdings bedeutende Preisrückgänge festzustellen. Die Fleischpreise stellen sich für die nächste Zeit auf der Basis eines Schlachtviehpreises von ungefähr Fr. 2. 50 per kg Lebendgewicht für erste Qualität Ochsen ausgerechnet, auf Fr. 4 bis Fr. 4. 80 per kg für Ia. Rindfleisch (Siede- und Bratenfleisch mit Knochen). Für gutes Kuhfleisch und anderes Rindfleisch II. Qualität ist bei einem Schlachtviehpreis von ca. Fr. 1. 80 bis Fr. 2. 20 per kg Lebendgewicht ein Detailpreis von Fr. 3 bis Fr. 4 per kg angemessen. Gegenüber Ende April/Anfang Mai resultiert demnach ein Preisabschlag auf Rindfleisch von 20 bis 50 Rp. per kg und im Detailverkauf sollten die vorstehend genannten Preise in Zukunft nicht mehr überschritten werden. Noch bedeutender sind die Preisrückschläge auf den inländischen Schlachtschweinen. Am 30. April 1921 rechnete man mit Fr. 3. 10 bis Fr. 3. 50 per kg Lebendgewicht, heute mit Fr. 2. 40 bis Fr. 2. 70, was gegenüber dem April eine Differenz von 70—80 Rp. per kg ausmacht. Gewöhnliches Bratenfleisch sollte heute im Detail zu Fr. 4. 50 bis 4. 80 per kg abgegeben und für abgeschwartetes mageres Schweinefleisch sollte nicht mehr als Fr. 5. 20 per kg verlangt werden. Entsprechend diesen genannten Ansätzen sind auch die Verkaufspreise für Fleischwaren (Würste, gesalzenes und geräuchertes Fleisch, Fleischkonserven), herabzusetzen.

In diesen Preisen ist die Wirkung der auf 1. Juli in Kraft tretenden Zollzuschläge bereits berücksichtigt, und es ist ihretwegen eine Erhöhung der Fleischpreise nicht zulässig. Eine solche Erhöhung wäre durch die Marktlage nicht gerechtfertigt.

Auch auf amerikanischem Schweinefett, das heute per kg Fr. 2. 30 bis Fr. 2. 50 im Detail gilt, ergibt sich gegenüber den Aprilpreisen ein Abschlag von etwa 20 Rp. pro kg, ebenso bei Rinderfett, das heute noch Fr. 1 bis Fr. 1. 50 per kg gilt. Inländisches Schweinefett sollte zu höchstens Fr. 3 per kg im Detailhandel verkauft werden.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Ueber den Beschäftigungsgrad in den wichtigern Industriezweigen entnehmen wir dem Maibericht des eidg. Arbeitsamts folgende Mitteilungen: **Schokoladenfabrikation.** Beschäftigungsgrad gleich wie im Vormonat. Situation bleibt stabil. **Schuhindustrie.** Der Beschäftigungsgrad sank auch im Mai noch weiter. Lohnreduktionen von 10 und 15 % wurden in einigen Betrieben ohne Störung durchgeführt. **Schreinerei und Möbelfabrikation.** Sowohl in der Bau- als auch in der Möbelschreinerei besteht immer noch eine Stagnation. Aussichten für die nächste Zukunft nicht gut. **Seidenstoffabrikation.** Von den 13592 beschäftigten Arbeitern arbeiten: voll: 3063 mit 294,048 Stunden pro Zahltagsperiode; verkürzt: 7679 mit 425,750 Stunden pro Zahltagsperiode; sind arbeitslos: 2850 mit 273,600 Stunden pro Zahltagsperiode. Der Gesamtarbeitsausfall beträgt, auf die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter berechnet: 44,9 %. **Seidenbandfabrikation.** Eine Besserung ist noch nicht zu konstatieren. Wenn auch da und dort kleinere Bestellungen eingegangen sind, so haben diese auf die allgemeine Lage keinen Einfluss. **Seidenhilfsindustrie.** Von insgesamt 15 Färbereien und Appreturen mussten 13 die übliche Arbeitszeit (48 Stunden pro Woche) durchschnittlich um zirka 8,7 Stunden wöchentlich reduzieren. Eine wesentliche Besserung im Juni ist nicht zu erwarten. **Spinnerei-, Zwirnerei- und Webereiindustrie.** Zahl der gänzlich oder teilweise Arbeitslosen zirka 4300. Anzeichen einer Besserung der Geschäftslage sind noch keine bemerkbar. Die Situation verschärft sich im Gegenteil infolge des Zustroms von billiger Valutaware ständig. Der Einfluss der fremden Valuten wirkt wegen der grossen Importe besonders schädigend in der für den Inlandbedarf arbeitenden Grob- und Buntweberei. Die Arbeitslosigkeit verschärft sich dadurch wesentlich. **Wollindustrie.** Die Krisis dauert mit unverminderter Schärfe fort. **Stickereiindustrie.** Der Beschäftigungsgrad hat keine nennenswerte Besserung erfahren, und die Arbeitslosigkeit ist immer noch ausserordentlich gross. **Lorrainefabrikation.** Keine Aenderungen. **Ausrüsterei.** Die Lage hat sich gegenüber dem Vormonat nur insoweit geändert, als die Beschäftigung in Stickereien und Garnen eher etwas zugenommen hat, während sie für Spezialitäten in glatten Geweben zurückging, so dass der Totalbeschäftigungsgrad sich ungefähr gleich blieb. **Wirkerei- und Strickereiindustrie.** Leichte Zunahme der Zahl der Teilarbeitslosen. Verschiedene Firmen, die sonst immer für den Export arbeiteten, sehen sich gezwungen, einen Teil ihrer enormen Lager unter grossen Verlusten im Inland zu liquidieren, um flüssige Mittel zur teilweisen Weiterführung der Betriebe zu erhalten. Aussichten für die nächste Zeit ungünstig. Aufträge mit längerer Lieferungsfrist sind keine vorhanden. **Hutgeflechtfabrikation.** Keine Aenderungen gegenüber den Vormonaten. Der Eingang an Aufträgen lässt sehr zu wünschen übrig. **Bleicherei, Stückfärberei, Appretur.** Der Beschäftigungsgrad in der Ausrüsterei für glatte Gewebe hat sich weiter verschlechtert, so dass sämtliche Firmen grosse Betriebsreduktionen aufweisen. Sofern sich die Verhältnisse im Juni nicht bessern, werden sämtliche Betriebsinhaber gezwungen sein, die Arbeiterschaft zu entlassen. **Papier- und Papierstoffabrikation.** Die Absatzkrise hält in unverminderter Schärfe an. Aussicht auf Besserung ist noch nicht vorhanden. **Chemische Industrie.** Beschäftigungsgrad andauernd schlecht. Mangels ungenügender Beschäftigung mussten in Basel weitere 50 Arbeiter entlassen werden. Die deutsche Konkurrenz macht sich als Folge des Valutastandes insbesondere fühlbar im Inland, in Italien, Spanien, Skandinavien, Südamerika, China und Japan. Die deutschen Lieferungen zu Reparationszwecken haben für die schweizerische chemische Industrie unangenehme Wirkungen in England und Frankreich. **Fabrikation pharmazeutischer Produkte.** Geschäftsgang schlecht. Kleinere Arbeiterentlassungen in 3 Betrieben. **Metall- und Maschinenindustrie.** Weitere Betriebseinschränkungen. Entlassungen von Arbeitern und Angestellten nehmen zu. **Spezialfabriken der Elektrotechnik.** Weitere Entlassungen. Davon wurden betroffen 451 Arbeiter der der Arbeitslosenfürsorgeorganisation angeschlossenen und zirka 1100 der dorselben nicht angeschlossenen Betriebe. Arbeitszeitverkürzungen von 9—63½ %; davon wurden betroffen 2254 Arbeiter der der Arbeitslosenfürsorgeorganisation angeschlossenen und zirka 700 Arbeiter der derselben nicht angeschlossenen Betriebe. Weitere grössere Arbeitszeiteinschränkungen und Arbeiterentlassungen bevorstehend, sofern keine Besserung der Lage eintritt. **Uhrenindustrie.** Die Krisis hat sich im allgemeinen weiter wesentlich verschärft. In den meisten Betrieben des Kantons Solothurn betrug die Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit zirka 28 Stunden. Weitere Reduktionen oder gänzliche Betriebseinstellungen sind zu erwarten.

— **Flugpost.** Infolge Ausdehnung des Flugpostdienstes Strassburg-Prag bis Warschau können Briefschaften (ausgenommen Einzugsmandate, Nachnahmen, Wertbriefe und Wertschachteln) nun auch nach Polen auf dem Luftwege befördert werden. Die Flugpost Strassburg-Prag-Warschau verkehrt je Montag, Mittwoch und Freitag nach folgendem Flugplan: Strassburg ab 9. 30, Prag an 13. 30, Prag ab 14. 00, Warschau an 19. 00 (ab Basel 5. 37 je am gleichen Tage).

Die Briefschaften nach Polen müssen die auffallende Aufschrift tragen «Par avion de Strassbourg à Varsovie».

Die ausser der ordentlichen Frankatur mit Marken zu deckenden Flugpostzuschläge für die ganze Strecke Strassburg-Warschau sind folgende: Fr. 1 bis zum Gewicht von 20 gr; Fr. 1. 50 über 20 bis 100 gr.

Für höhere Gewichte als 100 gr sind für jede weitern 100 gr oder Bruchteile davon 50 Rp. bis zum Höchstgewichte von 2 kg zu erheben.

Die Flugpost von Toulouse nach Rabat (Marokko) verkehrt seit 1. Juni je Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag (ab Genf 7. 00, ab Basel 5. 37 je am Tag vorher).

— **Ausfuhr schweizerischer Banknoten.** Der schweizerische Bundesrat hat am 13. Juni das Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten, von Bundeskassenscheinen und von Kassenscheinen der Darlehenskasse der schweiz. Eidgenossenschaft aufgehoben. Die verschlossene Aufgabe von eingeschriebenen Briefen und Wertbriefen nach dem Ausland ist daher wieder allgemein zulässig.

* * *

Importation de bétail de boucherie et prix de la viande

(Communiqué.)

Le mardi 21 juin 1921, la commission d'experts désignée pour examiner les prix de la viande tint une séance sous la présidence du chef de l'office vétérinaire fédéral pour discuter de la situation actuelle du marché de la viande et de l'importation du bétail. En s'autorisant de la discussion qui eut lieu, on maintiendra provisoirement le contingentement de l'importation de bétail de boucherie et de viande fraîche pour des motifs de police sanitaire. Mais, eu égard à la grande offre de bétail de boucherie indigène, les contingents actuels subiront une nouvelle réduction. La commission estima, pour des considérations de police sanitaire (fièvre aphteuse), qu'il ne faut pas ouvrir pour le moment de nouveaux abattoirs à l'importation, comme on l'avait envisagé pour l'été, et qu'on doit donc s'en tenir aux 5 abattoirs ouverts à cet effet jusqu'à maintenant. En outre, la commission considère qu'il est nécessaire que les organisations professionnelles intéressées prennent contact entre elles afin d'examiner de quelle manière le bétail de boucherie qui existe actuellement en Suisse peut être vendu le plus rapidement possible pour l'abatage à des prix convenables.

On doit constater de nouvelles réductions sensibles des prix sur le marché du bétail vivant et de la viande depuis le dernier communiqué du 20 mai 1921 et surtout depuis celui du 30 avril 1921. Calculés sur un prix de base du bétail de boucherie de fr. 2. 50 environ par kg de poids vif pour les boeufs de première qualité, les prix de la viande devraient être de fr. 4 à fr. 4. 80 par kg pour la viande de boeuf de première qualité (boeuf à bouillir et à rôtir avec os). En ce qui concerne la viande de vache de bonne qualité et celle de boeuf de deuxième qualité, un prix de détail de 3 à 4 fr. correspond à un prix de fr. 1. 80 à 2. 20 environ du kg de poids vif. En comparaison avec les prix à fin avril/début mai, il en résulte une baisse de prix de la viande de boeuf de 20 à 50 cts. par kg. Les prix de vente au détail ne devraient jamais dépasser à l'avenir les prix précités. Les diminutions de prix sont encore plus importantes en ce qui concerne les porcs indigènes de boucherie. Au 30 avril 1921 on comptait avec un prix de fr. 3. 10 à fr. 3. 50 par kg de poids vif, aujourd'hui avec fr. 2. 40 à 2. 70, ce qui représente une différence de 70 à 80 cts. sur les prix d'avril. Aujourd'hui, on devrait vendre au détail la viande de porc ordinaire à rôtir à fr. 4. 50 à fr. 4. 80 le kg et on ne devrait pas demander plus de fr. 5. 20 par kg pour la viande de porc sans couenne. Les prix de vente des saucisses, de la viande salée et fumée, des conservos de viande, etc. sont aussi à réduire proportionnellement.

Dans ces prix, il a déjà été tenu compte de l'effet des augmentations des taxes douanières qui doivent entrer en vigueur le 1er juillet et il ne doit pas en résulter une hausse de ces prix. Une telle hausse ne serait au surplus pas justifiée par la situation du marché.

Le saindoux américain, qui vaut aujourd'hui au détail fr. 2. 30 à 2. 50 le kg, a également diminué de 20 cts. environ, en comparaison avec les prix d'avril; il en est de même de la graisse de boeuf, qui vaut encore aujourd'hui fr. 1 à 1. 50 le kg. Le saindoux indigène devrait être vendu à fr. 3 au plus par kg.

Poste aérienne. En raison de la mise en exploitation du service aérien Prague-Varsovie, les envois ordinaires de la poste aux lettres (à l'exception des recouvrements, des remboursements et des lettres et boîtes avec valeur déclarée) à destination de la Pologne peuvent aussi être transportés par la poste aérienne. Un avion circule de Strassbourg à Prague et à Varsovie les lundi, mercredi et vendredi de chaque semaine d'après l'horaire suivant: départ de Strassbourg à 9. 30, arrivée à Prague à 13. 30, départ de Prague à 14. 00, arrivée à Varsovie à 19. 00.

Les correspondances doivent porter la suscription bien apparente «Par avion de Strassbourg à Varsovie». L'expédition a lieu par le bureau d'échange de Bâle 2 à 5. 37 le même jour.

Les surtaxes aériennes à couvrir en timbres suisses en plus de l'affranchissement ordinaire sont les suivantes: fr. 1 jusqu'à 20 gr, fr. 1. 50 au delà de 20 gr jusqu'à 100 gr, au-dessus de 100 gr, fr. —. 50 par 100 gr ou fraction de 100 gr en excédent jusqu'au poids maximum de 2 kg.

A partir du 1er juin la poste aérienne de Toulouse pour Rabat et Casablanca part de Toulouse les mardi, mercredi, vendredi et dimanche de chaque semaine (départ de Genève à 7. 00 et de Bâle à 5. 37 le jour précédent).

— **Exportation de billets de banque suisses.** En date du 13 juin, le Conseil fédéral a levé l'interdiction d'exporter des billets de banque suisses, des bons de caisse fédéraux et des bons émis par la caisse de prêts de la Confédération suisse. La consignation de lettres recommandées et de lettres avec valeur déclarée fermées, à destination de l'étranger, est donc de nouveau admise d'une manière générale.

Emprunt 6% de Frs. 15,000,000.— de 1921 des Entreprises Electriques Fribourgeoises à Fribourg

(avec garantie de l'Etat)

Remboursable le 30 juin 1931

(Autorisé par décret du Grand Conseil du Canton de Fribourg du 11 mai 1921.)

Capital de dotation: Fr. 20,000,000.— entièrement versés.

Le canton de Fribourg garantit tous les engagements des Entreprises Electriques Fribourgeoises.

Extrait du prospectus:

Le but de l'emprunt est de rembourser à la Banque de l'Etat de Fribourg des avences qu'elle a faites aux Entreprises Electriques Fribourgeoises pour les frais occassionnés par les travaux d'accumulation de la Jogne, à Broc. Le solde sera réservé pour couvrir les dépenses nécessitées par leur développement futur.

Le développement des Entreprises Electriques Fribourgeoises poursuit sa mache régulière et constante. La création de l'accumulation de la Jogne fournissant un supplément d'énergie de 24000 HP. permettra dès cette année de se passer de l'appoint d'énergie acheté pendant la période des basses eaux aux entreprises voisines et le l'usine à vapeur, et de satisfaire aux nouvelles demandes d'énergie électrique.

La puissance installée des usines hydrauliques, y compris l'usine de Broc, est de 51,000 HP.; celle de l'usine à vapeur de réserve de 5000 HP.

Le nombre des abonnés à fin 1920 s'élève à 32,039 contre 23,195 en 1916.

Fribourg, le 15 juin 1921.

Entreprises Electriques Fribourgeoises,
Le Président du Conseil d'administration: **V. Buchs.**
Le Directeur: **V. Rynck**i, Ing.

De cet **Emprunt 6% de Fr. 15,000,000.— des Entreprises Electriques Fribourgeoises,** un montant de Frs. 5,000,000.— a déjà été placé. Le solde de **Frs. 10,000,000.—** est offert en **souscription publique** aux conditions suivantes:

1. Les souscriptions seront reçues du **17 juin au 24 juin 1921.**
2. **Le prix de souscription est de 99%**
3. **Les demandes seront servies au fur et à mesure de leur arrivée jusqu'à l'épuisement du montant disponible; la souscription pourra éventuellement être close avant le 24 juin.**
4. Les titres attribués pourront être libérés à partir du 25 juin au 31 août au plus tard; les intérêts de 6% l'an prorata seront déduits, en cas de libération avant le 30 juin 1921 et ajoutés en cas de libération après cette date.
6. Les souscripteurs recevront contre leur versement de libération des Bons de livraison qui seront échangés dans le plus bref délai possible contre les titres définitifs.

Fribourg, den 15. Juni 1921.

Banque de l'Etat de Fribourg:
L. Daguet. B. Erne.

Les demandes seront reçues sans frais par les Banques, Banquiers et Caisses d'Epargne, où le prospectus est à la disposition des souscripteurs. (3821 F) ;1849

Offres d'exploitation de Brevets d'invention
E. IMER-SCHNEIDER INGÉNIEUR CONSEIL GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 68087 du 2 août 1913. **Vickers Limited,** pour: « Procédé pour l'injection d'un combustible liquide dans les moteurs à combustion interne et installation pour sa mise en oeuvre ».

N° 68086 du 2 août 1913, **Vickers Limited,** pour: « Procédé pour l'injection d'un combustible liquide dans les moteurs à combustion interne et installation pour sa mise en oeuvre ».

N° 66027 du 12 juillet 1913, **Vedoveili Priestley & Co.,** pour: « Dispositif de suspension de la ligne de contact aérienne pour la traction électrique des chemins-de-fer, cette conduite présentant des encoches longitudinales ».

N° 56611 du 12 avril 1911, **Automatic Printing Machines Ltd.,** pour: « Mécanisme de fourniture des feuilles pour presses à imprimer et autres machines employant du papier ».

N° 81103 du 20 octobre 1915, **J. E. Mühlfeld & Z. Caracristi,** pour: « Procédé pour brûler un combustible mélangeable à l'air et dispositif pour sa mise en oeuvre ».

N° 80851 du 8 juillet 1918, **International Lavaud Manufacturing Corporation Ltd.,** pour: « Machine à mouler rotative ».

N° 76814 du 22 juin 1917, **P. R. Kuehnrich,** pour: « Acier perfectionné ».

N° 74656 du 27 juillet 1916, **P. R. Kuehnrich,** pour: « Alliage ».

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Bd James Fazy, à **Genève,** qui les transmettra à qui de droit. ;1921 (21577 X)

Banque nationale de Crédit
PARIS

Capital Fr. 500,000,000
Réserves Fr. 92,000,000

330 Succursales en France '1683
4 Succursales dans les pays rhénans

Toutes Opérations de Banque

Korbflaschen (Bonbonnes & Demyohns)
Gebrauchs- & Transport-Körbe für die Industrie (186 R) '466
Peddig-Rohrmöbel für Verandas, Vestibules etc.
Farbige, gestäbte Gartenmöbel
Cuenin-Hüni & Cie.
Korbwaren- & Rohrmöbel-Fabrik Kirchberg (Bern)

Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars S. A.

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 18 juin 1921 le **dividende** pour l'exercice **1920/21** est payable par **Fr. 9.—** contre présentation du coupon N° 2 à Fribourg: au siège social; à Lausanne: à la Banque Populaire Suisse.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

;1899

Hotels Viktoria Baumgarten Thun
Familienhotel

Schönste, ruhigste Lage, grosser Park. Prima Küche (auch Diät) Kurarzt. Seebadeanstalt und Kursaal. 630
(412 T)

Oberhofen ▣ **Thunersee** ▣ **Hotel Montana**

Komfortables Familienhotel in erhöhter, ruhiger Lage. Gute Küche, mässige Preise. Illustrierte Prospekte.
(893 T) 1575 **Ch. Immer-Steiner,** Besitzer.

ZWEISIMMEN **HOTEL PENSION SIMMENTHAL**
1000 m (Linie Montreux-Spiez)

Idealer Sommeraufenthalt. Nimmt Pensionäre auf zu bescheidenen Preisen. Ausgezeichnete Küche und Keller. Komfort. Garten. Katholischer und protestantischer Gottesdienst. (838 T) ;1776 **Imobersteg.**

GASKOKS

aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden. Man verlange auch von den Händlern und Konsumvereinen ausdrücklich Gaskoks und sehe darauf, dass man nicht einen vom Ausland stammenden '33

Auslesekoks

erhält, der minderwertig ist.

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich
(Postfach Hauptpost)

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Bureau- und Aktenschachtel
System Hauser
Nur 60% Zuschlag auf Vorkriegspreise
Kartonnagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen

Zu verkaufen ein -1875

grosses Haus im Süd-Tessin

sehr geeignet für Fabrik
mit Wohnhäuser
moderne Einrichtungen, sehr gut erhalten.

Zu erfragen unter Chiffre S 7092 O, bei Publicitas Lugano.

Export nach Italien!

Schweizer Unternehmen, das im Begriffe steht, in Italien gemeinsam mit einer dort etablierten Firma eine Niederlage zu errichten, wünscht die Alleinvertretung einiger erster, leistungsfähiger Firmen f. Italien zu übernehmen, zwecks Verminderung der Generalunkosten. Tüchtiges, warenkundiges Personal vorhanden.

Anfrag. unt. Chiffre Z. R. 2042 befördert
Za 7654 **Rudolf Mosse, Zürich** '1923

TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

für Export und Import, Waren und Valoren

ohne oder mit Einschluss der damit verbundenen Spezial-Risiken, wie: **Diebstahl, Plünderung, Streik, Aufruhr, Revolution** und **Krieg** (O. F. 10171 Z) inklusive **Minengefahr** '412

übernehmen zu günstigen Bedingungen

KREBS & Co., ZURICH

Sihlstrasse 3, City House **Telephon Selnau 13.38**

General-Agentur für die deutsche Schweiz exkl. Bern der

„The Marine Insurance Co., Ltd." London

Gegründet 1886 :-: In der Schweiz konzessioniert seit 1888

Akt.-Kapital: 1,000,000 £, Einbezahlt: 600,000 £, Reservefonds: 700,000 £

LENK i. S.

Bad · Luftkurort · Touristenplatz

1105 Meter über Meer.

Bahn: Montreux- oder Spiez-Zweisimmen-Lenk.

Hotels und Pensionen: Bad u. Kuranstalt (240 B.), Hirschen (30 B.), Krone (45 B.), Parkhotel Bellevue (90 B.), Sternen (35 B.), Wildstrubel (90 B.).

Umgebung: Alpenblick in Matten (25 B.), Iffigenalp (35 B.), Siebenbrunnen (10 B.).

Prospekte durch Hotels und Verkehrsbureau. ;1401 Prospekte für Privatlogis.

Berner Oberland-Bahnen

ordentliche Generalversammlung

Samstag, 9. Juli 1921, vormittags 10 Uhr
im „Kasino" in Bern (Eingang Herrengasse)

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1920 auf Bericht der Revisoren hin. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 1. Juli hinweg

bei der **Betriebsdirektion in Interlaken,**
bei der **Eidgenössischen Bank in Bern, Zürich und deren Filialen,**
bei den **Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern,**
bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Bern,**
bei der **Spar- & Leihkasse in Bern,**
bei der **Berner Handelsbank in Bern,**
bei der **Basler Handelsbank in Basel,**
bei den **Herren Passavant & Cie., in Basel,**
bei dem **Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen**

bezogen werden.

Die Herren Aktionäre können an den gleichen Orten vom 30. Juni an den Geschäftsbericht des Verwaltungsrates erheben. (4411 Y) 1929

Bern, den 20. Juni 1921.

Der Verwaltungsrat der Berner Oberland-Bahnen.

Compagnie du chemin de fer Aigle-Ollon-Monthey

L'**assemblée générale ordinaire des actionnaires** est convoquée pour le **mercredi, 29 juin 1921, à 16½ heures, à la Maison de Ville d'Aigle** (Feuille de présence à 16 heures).

ORDRE DU JOUR:

Rapport du conseil d'administration. — Rapport des commissaires-vérificateurs. — Votations sur la conclusion de ces rapports. — Nomination d'un membre du conseil d'administration en remplacement de M. Henri Emery-Perréaz, décédé. — Nominations des commissaires-vérificateurs pour 1921. — Propositions individuelles.

Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie, à Aigle, dès le 20 juin 1921 (23673 L) '1846

Les cartes d'admission à cette assemblée donneront droit au libre parcours sur la ligne le 29 juin 1921 et seront délivrées à MM. les actionnaires, sur présentation des titres, jusqu'au 27 juin 1921 aux domiciles suivants:

à **Aigle:** au siège social;
à **Ollon:** chez M. Albert Greyloz, Administrateur;
à **Monthey:** chez M. Maurice Delacoste, Avocat et Administrateur.

Aigle, le 14 juin 1921.

Le conseil d'administration.

NB. MM. les actionnaires présents à l'assemblée recevront en outre une carte de libre parcours, valable jusqu'au 31 décembre 1921, pour une course d'Aigle à Monthey et retour.

Papeteries de Marly S. A. en liq.

Messieurs les actionnaires sont informés que selon décision de l'assemblée générale extraordinaire du 30 avril 1921, le premier remboursement **sur les actions** s'effectuera à **partir du 1er juillet 1921,** par **fr. 1000,** au siège social, ainsi qu'à la Banque commerciale fribourgeoise à Fribourg, **contre estampillage des titres.** '1938 (3964 F)

Marly, le 23 juin 1921.

Le conseil d'administration.

Caisse spéciale de Dépôts S. A.

La Caisse spéciale de Dépôts S. A. ayant son siège à Genève, ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 14 juin 1921, les créanciers sont invités à produire leurs créances au siège de la société, Rue du Rhône, n° 6, à Genève. (4004 X) 1868

6% Anleihe der Stadt Schaffhausen

Fr. 5,000,000.—

Ausgabekurs 100%, rückzahlbar am 30. Sept. 1926,

in Abschnitten à Fr. 500.— und Fr. 1000.— mit Coupons per 31. März und 30. September.

Konversion der Anleihen von 1915 und 1916.

Neuzeichnung, soweit nicht konvertiert.

Liberierung ab 1. Juli unter Zinsvergütung von 6%.

Konversionen-Soulte für Obligationen von 1915 = Fr. 2.50 und für Titel für 1916 = Fr. 3.10.

Zeichnungsfrist 17.—28. Juni 1921.

Konversionsanmeldungen und Zeichnungen nehmen entgegen:

Schaffhauser Kantonalbank Schaffhausen und deren Filialen Neuhausen und Stein a. Rh.	Schweizerischer Bankverein, Schaffhausen
Ersparniskasse in Schaffhausen	Spar- und Leihkasse Schaffhausen sowie
Gebr. Oechslin in Schaffhausen	Stadtkasse Schaffhausen

;1894

Ryff & Co. S. A. Berne

Assemblée générale des actionnaires, jeudi, le 14 juillet 1921, à 11.15 heures, bureaux du siège.

Ordre du jour: I. Rapport du conseil sur la situation. — II. Modification des articles 9, 11 (4) 14, 22 (4 d) des statuts, dont les actionnaires peuvent prendre connaissance au siège de la société à partir de ce jour. '1943

Berne, le 23 juin 1921. Le conseil d'administration.

La Fonte Electrique S. A. Bex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi, 30 juin prochain, à 2¼ heures, en l'Etude du Docteur Folliet, à Genève, 62, Rue du Stand

ORDRE DU JOUR:

Propositions du conseil d'administration sur la clôture des comptes de l'exercice 1920. -1936

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui sera délivrée par le siège social à Bex, contre présentation de leurs titres ou d'un certificat de dépôt émanant d'une banque.

Bex, le 20 juin 1921.

Le conseil d'administration.

Chemin de Fer Lausanne-Echallens-Bercher

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le **samedi, 9 juillet 1921, à 14 heures, à la Gare de Chauderon, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la Compagnie à Echallens, où les cartes d'admission à l'assemblée et le libre parcours sur la ligne, pour ce jour-là seulement, peuvent être retirés sur présentation des actions jusqu'au 8 juillet 1921 à 18 heures. 1932

ECHALLENS, le 21 juin 1921.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Wangen

4½% Hypothekaranleihen von Fr. 7,000,000 vom Jahre 1909

Zur Rückzahlung auf **1. Januar 1922** sind folgende 229 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelost worden:

Nrn.	23	76	146	341	342	356	370	399	400	404	418	428
448	450	542	553	583	584	585	595	597	785	879	951	1053
1108	1223	1280	1333	1350	1359	1369	1383	1465	1562	1575	1598	1705
1711	1724	1762	1768	1784	1866	1912	1964	1982	2091	2100	2108	2271
2281	2290	2299	2309	2328	2342	2353	2394	2399	2423	2465	2477	2522
2547	2562	2577	2612	2621	2744	2763	2796	2829	2830	2841	2855	2859
2918	2950	2954	2961	2973	2976	3030	3042	3135	3156	3157	3180	3186
3201	3279	3311	3347	3398	3450	3543	3557	3603	3611	3619	3652	3658
3662	3693	3755	3758	3772	3790	3793	3865	3867	3882	3900	3935	3959
3967	3974	4007	4018	4021	4023	4030	4144	4222	4258	4315	4355	4362
4381	4386	4401	4475	4480	4508	4522	4551	4552	4581	4629	4647	4652
4676	4684	4705	4727	4805	4819	4872	4880	4881	4888	4991	5063	5101
5111	5126	5259	5354	5369	5373	5389	5397	5430	5472	5494	5508	5515
5518	5527	5537	5560	5576	5600	5665	5667	5683	5710	5719	5760	5767
5774	5813	5846	5881	5904	5942	6000	6014	6051	6058	6106	6107	6135
6161	6184	6213	6216	6227	6247	6264	6276	6284	6309	6355	6393	6462
6464	6482	6499	6507	6545	6547	6556	6558	6590	6602	6612	6682	6699
6729	6751	6767	6771	6793	6817	6885	6924	6932				

Von den früher ausgelosten Obligationen sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung vorgewiesen worden: (4412 Y) '1930

Nr. 308, **fällig per 1. Januar 1920.**

Nrn. 339, 348, 2736, 3033, 4140, 4375, 4376, 5371, 6064, 6410 und 6768, **fällig per 1. Januar 1921.**

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen, deren Verzinsung an den angegebenen Terminen aufhört, werden spesenfrei eingelöst: in **Bern:** bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten; in **Basel:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Zürich:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Sankt Gallen:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Genf:** beim Schweizerischen Bankverein; in **Neuenburg:** bei der Banque Cantonale Neuchâteloise; in **Berlin:** bei der Bank für Handel und Industrie, bei der Dresdner Bank; in **Frankfurt a. M.:** bei der Bank für Handel und Industrie, bei der Dresdner Bank; in **Darmstadt:** bei der Bank für Handel und Industrie.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne